

www.e-rara.ch

Lob der Narrheit

Erasmus, Desiderius

Basel, 1780

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Re 217

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-24285>

An Herrn Stadtschreiber Pokarus, zu Weida im Vogtlande.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



An Herrn Stadtschreiber
B o f a r u s,
zu Weida im Vogtlande.

Längst schon, mein theurer Freund,
habe ich gewünscht, Ihnen einen öf-
fentlichen Beweis meiner Freunds-
schaft geben zu können. Ich dachte
schon darauf, wie ich noch in mei-
nem Vaterlande war. Aber bei mei-
nem Lehramte am Erziehungsinsti-
tute zu Dessau, und auf meinen
nachmaligen Reisen, fand ich we-
nig Muffe, Ihnen ein Andenken zu
stiften, das Ihrer würdig gewesen
wäre. Bei meinem Aufenthalte in

Basel unternahm ich mit wahrem
Vergnügen die Uebersetzung von
Grasmus Encomium Moriae, und
da ich überzeugt seyn konnte, daß
Ihnen auch im Deutschen Gewande
ein Werk Vergnügen machen werde,
das Sie schon im Original belustiget
hat, so entstand in mir der Gedanke,
meine Uebersetzung davon Ihnen zu
zueignen. Nehmen Sie sie also so
freundschaftlich auf, wie ich sie Ih-
nen übergebe, und lassen Sie selbige
eine Arznei auf einige unangeneh-
me Stunden seyn, die Ihre Amts-
geschäfte bisweilen mit sich bringen.
Uebel nehmen müssen Sie es aber
nicht, wenn Sie und Ihre Amts-
brüder nebenbei auch so einen kleinen
Schieß mit wegbekommen.

Möchten doch Themis und die
Musen einer nähern Versöhnung
fähig seyn, daß nicht oft die trefflich-
sten Talente unter dem Joch dieser
strengen Jungfrau erstickt würden!
Ich wünschte oft, wenn ich an Sie
dachte, daß Ihnen Themis auf ihrer
Waage mehr Zeit und weniger ver-
drußvolle Geschäfte zuwägen möch-
te, damit Sie besser mit Ihrem dich-
terischen Talente wuchern könnten,
als es Ihnen Ihre Arbeiten erlau-
ben. Preisen Sie mir also Ihre
Göttinn nur nicht wegen ihrer Ge-
rechtigkeit an: Sie wären ein leben-
diger Beweis dagegen. Ich habe sie
auch ein wenig näher kennen lernen,
und deswegen konnte ich mich bis
noch nicht bereden, von ihrem Prie-

sterthum mehr als die erste Consur
anzunehmen. Gehaben Sie sich wol
dabei, da Sie einmal überwunden
haben: Bedenken Sie aber auch,
daß die Kräfte, die in Ihnen liegen,
nicht bloß zu Führung von Prozessen
bestimmt sind. Ich bin unverändert

Ihr

beständiger Freund;
Becker.
